

Alternative Performancekennzahlen

Stand: 27. März 2025

Zusätzlich zu den in den Rechnungslegungsvorschriften und anderen Regelwerken vorgesehenen Kennzahlen verwendet die Basler Kantonalbank für die Darstellung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit die folgenden alternativen Performancekennzahlen im Sinne der "Richtlinie Alternative Performancekennzahlen, RLAPM" der Schweizer Börse SIX Exchange.

Die ausserhalb der anerkannten Rechnungslegungsstandards verwendeten alternativen Performancekennzahlen werden auf dieser Website erläutert. Eine alternative Performancekennzahl ist eine Finanzkennzahl in Bezug auf die vergangene oder zukünftige finanzielle Leistung, Finanzlage oder Kapitalflüsse, die nicht im anwendbaren anerkannten Rechnungslegungsstandard definiert wird. Alternative Performancekennzahlen haben keine einheitliche Bedeutung und sind daher möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar.

- **Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Jahresgewinn)**
Summe aus den Bilanzpositionen «Gesellschaftskapital», «Reserven für allgemeine Bankrisiken», «Gesetzliche Kapitalreserve», «Gesetzliche und freiwillige Gewinnreserven», «Gewinnvortrag» und «Jahresgewinn» abzüglich «Eigene Kapitalanteile» im Besitz der Bank.
- **Ausgewiesene eigene Mittel (Nach Gewinnverwendung)**
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Jahresgewinn) abzüglich Dividendenzahlung und Gewinnablieferung an den Kanton Basel-Stadt.
- **Bruttoertrag**
«Geschäftsertrag» ohne «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».
- **Cost/Income-Ratio**
«Geschäftsaufwand» im Verhältnis zum Bruttoertrag.
- **Dividendenrendite**
Dividende pro PS im Verhältnis zum PS-Kurs per Jahresende.
- **Geschäftsertrag**
Summe aus den Erfolgsrechnungspositionen «Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value- Option» sowie «Übriger ordentlicher Erfolg».

- Gewinnablieferung an den Kanton Basel-Stadt
Summe aus «Entschädigung Dotationskapital», «Abgeltung Staatsgarantie», «Ordentliche Ablieferung an den Kanton Basel- Stadt», sowie allenfalls «Sondergewinnablieferungen».
- Kapitaleffizienz (Risk Weighted Assets Effizienz)
Operativer Brutto-Erfolg im Verhältnis zur Summe der risikogewichteten Aktiven
- Kundenausleihungen
Summe aus den Bilanzpositionen «Forderungen gegenüber Kunden» sowie «Hypothekarforderungen».
- Kundengelder
Summe aus den Bilanzpositionen «Verpflichtungen aus Kundeneinlagen» und «Kassenobligationen».
- Kurs-Buchwert-Verhältnis (Price-Book-Ratio)
PS-Kurs per Jahresende im Verhältnis zum Buchwert je PS (Dotationskapital mitberücksichtigt).
- Kurs-Gewinn-Verhältnis
PS-Kurs per Jahresende im Verhältnis zum Ergebnis je PS (Jahresgewinn pro zeitgewichtete Anzahl dividendenberechtigte PS).
- Net New Money (Netto-Neugeld)
Das Net New Money misst die Veränderung der relevanten Kundenvermögen, bereinigt um Börsen- und Devisenperformance, Zins- und Dividendenerträge sowie belastete Kommissionen, Spesen und Zinsen.
- Operativer Bruttoerfolg
«Geschäftserfolg» ohne der Erfolgsrechnungspositionen «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft», «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» sowie «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste».
- Performance inkl. Dividende
Wertentwicklung des Partizipationsscheins bei Reinvestition der Dividende in den Partizipationsschein.

- Publikumsgelder
Summe aus Kundengeldern sowie «Anleihen und Pfandbriefdarlehen».
- Return on Equity (Eigenkapitalrendite)
«Jahresgewinn» vor «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken» im Verhältnis zu den durchschnittlich ausgewiesenen eigenen Mitteln.
- Verwaltete Kundenvermögen
Das verwaltete Kundenvermögen umfasst Kundengelder, Treuhandgelder, Depotvermögen sowie Global Custody Volumen.